

## *Der Nußberg im Schnee*

Gestern san ma no im Weingart'n g'sessn,  
und hãm mit die Viadln zsmangstess'n,  
und plötzlich san die Flockerln kumma  
und hãm uns die schöne Färbung g'numma.

Die malerische Nußberg-Farbenpracht  
war verschwunden – einfach über Nacht.

Die Weinblattfarben, grün, gelb, rot,  
erlitten einen weißen, schnellen Tod.

An Viadlmeter Schnee hât's abeghaut  
ois is still – ma hört kan Laut.

Ka Vogel zwitschert, ka Viechal kraxelt,  
und glei wer'n a die Rodeln g'waxelt.  
Die Geübten schreien wieder: „Asdabahn!“,  
wie wir das schon als Buben hãm getan.  
Die Klanan a am Hosenboden owarutsch'n,  
schrein „Hurrah!“ - und lãssens tusch'n.

Plötzlich war da Schnee wieder pfutsch –  
und aus woas mim wüd'n Nußberg Rutsch.  
Über Nacht is da Schnee vaschwunden,  
woan des bis Weihnacht bange Stunden.  
Es wollt und wollt auch nicht mehr schneien,  
nur Regen gab's, es war zum Schrei'n.  
Zum Julfest war sie wieder da, die weiße Pracht,  
die da Herr jetzt doch für uns hat g'macht.  
Still ist's rundherum am weißen Rebenhang  
...lieber Herrgott, an recht herzlichen Dank!